

TÄTER UND TAT



DAS 8. KAPITEL AUS NAGARJUNAS MULAMADHYAMAKAKARIKA

Aus Nagarjunas Mulamadhyamakakarika

8. KAPITEL DIE UNTERSUCHUNG VON TÄTER UND TAT

1. Ein wahrhaft existierender Täter; weder tut jener eine wahrhaft existierende Tat, noch strebt ein Täter, der nicht wahrhaft existent ist, eine nicht wahrhaft existierende Tat an.
2. Weder gibt es eine Handlung eines wahrhaft existierenden, noch gäbe es eine Täter-lose Tat. Weder gibt eine Handlung eines wahrhaft existierenden, noch gäbe es einen tatenlosen Täter.
3. Wenn ein nicht wahrhaft Existierender als Täter eine nicht wahrhaft existierende Tat tut, existierte grundlagenlos Tat, und der Täter existierte ohne Ursache.
4. Wenn keine Grundlage existiert, wird weder ein Vollzug noch ein Handlungshintergrund erkannt. Indem sie nicht existiert, werden Vollzug, Täter und Handlungshintergrund nicht erkannt.
5. Dharma und Nicht-Dharma würden nicht erkannt, wenn Vollzug usw. nicht existierten, und wenn es weder Dharma noch Nicht-Dharma gibt, wird keine daraus entstehende Frucht erkannt.
6. Gibt es keine Frucht, treffen weder Befreiung noch ein Pfad, in den Himmel zu gehen, zu, für alle Anstrengungen ergeben sich: Vergeblichkeit.
7. Ist der Täter sowohl ein existenter wie nicht-existenter, tut als solches Nicht-Existentes Nicht-Existentes, sich gegenseitig ausschließend, woher ist eine Einheit aus Sein und Nichtsein?

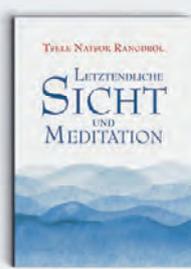
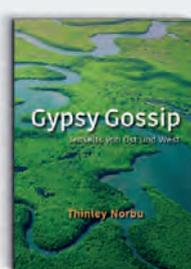
- 8. Weder wird durch einen Seienden Nicht-Seiendes getan, noch wird durch einen Nicht-Seienden Seiendes getan, durch einen Täter ergeben sich alle Mängel, wenn dem so ist.
- 9. Ein existenter Täter tut weder existente noch existent-nicht-existente Tat, wie bezüglich der Ursachen zuvor gesagt.
- 10. Auch tut ein Nicht-Existentes weder Existentes noch existentes Nicht-Existentes, wie zuvor bezüglich Ursachen von Täter und Tat gesagt.
- 11. Nicht tut ein sowohl seiender als auch nicht-seiender Täter, was existente als auch nicht-existente Tat ist,

dies ist zu begreifen bezüglich des zuvor über Ursachen gesagten.

12. In Abhängigkeit vom Täter besteht die Tat, und in Abhängigkeit von Tat besteht der Täter, nicht sehen wir einen anderen Tätigkeits-Beweis.

13. Man möge erkennen das Ergreifen durch das Loslassen, heißt es, bezüglich Täter und Tun; durch Tat und Täter sind die übrigen Phänomene zu entdecken.

Aus dem Sanskrit übersetzt von Nicola Hernádi

 <p>Tulku Urgyen Rinpoche Wie es ist Band 1 Essenz von Dzogchen und Mahamudra Mit Vorworten seiner Söhne Chökyi Nyima, Tsike Chokling, Tsoknyi und Mingyur Rinpoche 25,00 € ISBN 978-3-945731-31-4 318 Seiten, Klappenbroschur</p>	 <p>Patrul Rinpoche, Jamgön Mipham u.a. Adam Pearcey (Hrsg.) Jenseits des gewöhnlichen Geistes Dzogchen, Rime und der Pfad der vollendeten Weisheit 20,00 € ISBN 978-3-945731-29-1 196 Seiten, Klappenbroschur</p>	 <p>Tsele Natsok Rangdröl Letztendliche Sicht und Meditation Das Buch enthält auch <i>Letzte Worte</i> und den tibetischen Originaltext 19,90 € ISBN 978-3-9812827-1-9 132 Seiten, Klappenbroschur</p>
 <p>Dzongsar Jamyang Khyentse Leben ist Sterben Wie wir uns auf das Sterben, den Tod und darüber hinaus vorbereiten können 19,90 € ISBN 978-3-945731-25-3 300 Seiten, Hardcover</p>	 <p>Traleg Kyabgon Leuchtend klare Glückseligkeit Meditation und Philosophie der Mahamudra-Tradition 27,00 € ISBN 978-3-945731-28-4 312 Seiten, Klappenbroschur</p>	 <p>Thinley Norbu Gypsy Gossip Jenseits von Ost und West 25,00 € ISBN 978-3-945731-30-7 256 Seiten, Klappenbroschur</p>

Abonnieren Sie unseren Newsletter oder folgen uns auf Facebook oder Instagram!

✉️ 📘 📷

MANJUGHOSHA.DE